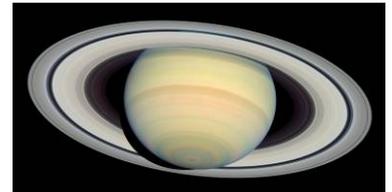


Das Internationale Jahr der Astronomie 2009 in Rosenheim

Die UNO hat das Jahr 2009 zum „Internationalen Astronomiejahr“ ausgerufen, denn vor genau 400 Jahren beobachtete Galileo Galilei als erster Mensch mit einem Fernrohr systematisch den Himmel und Johannes Kepler veröffentlichte seine „Astronomia Nova“, in der er die beiden ersten – heute nach ihm benannten – „Keplerschen Gesetze“ formulierte. Beide Ereignisse sind so etwas wie der Startpunkt der modernen Physik und damit der modernen Naturwissenschaft, ohne die unsere Welt heute sehr viel anders aussähe.

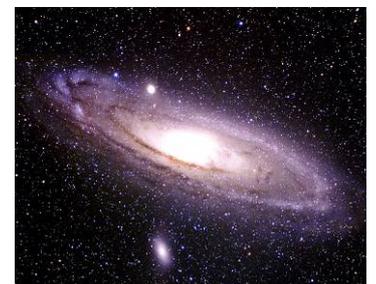
Auch die Sternwarte der Hochschule Rosenheim beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Astronomiejahres, wie viele andere Observatorien in über 150 Ländern (www.astronomy2009.de). **Im ersten Halbjahr 2009** gab es schon eine ganze Reihe von Beobachtungsabenden und Sonderaktivitäten:

- Jeden Montagabend bei klarem Himmel von Anfang Januar bis Ende Mai:
 - Öffentliche Sternwartenführung. Dabei wird der Sternenhimmel mit bloßem Auge: Sternbilder, Planeten, Nebel, Himmelsbewegung etc erläutert. Anschließend werden ausgewählte Objekte mit den Fernrohren der Hochschulssternwarte beobachtet.
- Do 22.01.2009
 - Vortrag und Film: „Neue Blicke auf den Himmel“; Kick-off-Veranstaltung zum Astronomiejahr in Rosenheim von Prof. Dr. E.Junker, FH Rosenheim
- Mi 25.02.2009
 - Sonderführung zum Kometen Lulin (und Saturn mit seinen Monden)
- Di 31.03.2009, 19 Uhr, B023
 - Vortrag: „Quasare und die Entwicklungsgeschichte der Galaxien“, von Dr. Peter Friedrich, Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik in Garching
- Fr 03.04.2009,
 - Sonderführungen zur „Langen Nacht der Sterne“, Sternwartenführungen von 20 Uhr bis nach Mitternacht mit insgesamt über 130 Besuchern
- Mo 27.04.2009, 19 Uhr, B023
 - Vortrag: „Heimat Erde –Das Bild unseres Planeten“ von Dr. Manfred Gottwald, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen



Auch im **zweiten Halbjahr 2009** sind schon jetzt viele Aktivitäten der Sternwarte geplant:

- Mi 01.07.2009, 19 Uhr, Raum B023
 - Vortrag von Dr. Rainer Beck, Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn: "Dunkle Energie, Gravitationswellen und Magnetfelder: Neue Radioteleskope erforschen das unbekannte Universum"
- Di 29.09.2009, 19 Uhr, Raum A250
 - Vortrag von Prof. Dr. Berndt Feuerbacher, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Köln/Bremen und Präsident der International Astronautical Federation: „Rosetta – Reise zu einem Kometen“
- Mo 26.10.2009, 19 Uhr, Raum B023
 - Vortrag von Dr. Joachim Bublath: "Die Illusion von der Zeit"
 - Dr. Bublath ist bekannt als Wissenschaftsmoderator der Sendung „Abenteuer Forschung“ im ZDF und als Erfinder der „Knoff-hoff-Show“.
- Di 24.11.2009, 19 Uhr, Raum B023
 - Vortrag von Dr. Gero Rupprecht, Europäische Südsternwarte ESO in Garching (mit Teleskopen in Chile): „Exoplaneten – Auf der Suche nach der zweiten Erde“
- Do 14.01.2010, 19 Uhr, Raum B023
 - Vortrag von Claudia Hinz, Deutscher Wetterdienst Wetterwarte Wendelstein: „Farbiger Himmel: Vom Regenbogen zum Polarlicht – Optische Erscheinungen in der Atmosphäre“





INTERNATIONALES
ASTRONOMIEJAHR 2009
DAS WELTALL : DU LEBST DARIN – ENTDECKE ES!

Hochschule **Rosenheim**
University of Applied Sciences

Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie;
Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim, Details siehe: www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html

Öffnungszeiten der Sternwarte im zweiten Halbjahr:

- Von Juni-September finden keine regelmäßigen Montagsführungen statt, die Sternwarte hat Sommerpause (zu Hell zum Beobachten)
- Ende August und im September gibt es bei klarem Himmel kurzfristig angekündigte Sonderführungen (in Presse, auf Homepage und im Astronomie-Newsletter, s.u.)
- Ab 05. Oktober 2009 finden um 20:15 Uhr jeden Montagabend bei klarem Wetter wieder öffentliche Beobachtungsabende statt, Treffpunkt an der Kuppel auf dem D-Gebäude
- Dabei wird der Sternenhimmel mit bloßem Auge inkl. der Bewegungen am Himmel erläutert und es werden ausgewählte Objekte mit den Fernrohren der Hochschulsternwarte beobachtet.

Um kurzfristige Änderungen des Programms der Sternwarte erfahren zu können, empfehlen wir : Abonnieren Sie den e-Mail-Newsletter mit den **Neuigkeiten der Sternwarte der FH** (z.B. neuen geänderten Öffnungszeiten, Einladungen zu astronomischen Vorträgen, oder Kurzinfos zu astronomischen Highlights; Infos gibt es unregelmäßig, ca. alle 3-6 Wochen)! Interessenten des e-Mail Abos des Newsletters können sich einfach anmelden, indem sie eine e-Mail an astro-liste-request@fh-rosenheim.de schicken mit der Betreffzeile: subscribe (Die Antwort-e-Mail, die Sie dann erhalten, muss dann noch einmal beantwortet werden, dies ist auch in der Antwort-e-Mail beschrieben). Siehe auch unter www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html Alternativ: e-mail an junker@fh-rosenheim.de

Die Sternwarte der FH stellt sich vor

Die Sternwarte der Fachhochschule wurde in den 1980er und 1990er Jahren von Herrn Prof. Aribert Nieswandt aufgebaut. Sie wurde vollständig aus Spendenmitteln finanziert. Im Januar 2005 übernahm Prof. Dr. Elmar Junker, Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften die Leitung der Sternwarte.

Die Instrumente der Sternwarte:

- Schmidt-Cassegrain Reflektor, Typ Celestron C14, 355 mm Öffnung, 4000 mm Brennweite.
- Apochromatischer Refraktor, Fa. Astrophysics, 120 mm Öffnung, 1020 mm Brennweite
- Schmidt-Cassegrain Reflektor, Typ Celestron C8, 203 mm Öffnung, 2000 mm Brennweite
- Weißlicht Sonnenfilter & Projektionsschirm; Protuberanzen-Ansatz und H-alpha-Filter.



Die Sternwarte wird zur Ausbildung der Studenten in den allgemeinwissenschaftlichen Fächern „Einführung in die Astronomie“ und „Ausgewählte Kapitel der Astronomie“ verwendet. Darüber hinaus gibt es regelmäßig öffentliche Führungen und Sonderführungen zu bestimmten astronomischen Ereignissen, die auf der FH-website (www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html), über einen e-Mail-Newsletter (s.o.) und in der lokalen Presse (OVB, Rosenheimer Nachrichten, Pressewoche, Radio Charivari) angekündigt werden. Aktuelle Infos zur Sternwarte gibt es auch in einem Aushang am Eingang des D-Gebäudes der FH, auf dem sich die Observatoriumskuppel befindet. Treffpunkt für die Führungen ist immer die Sternwartenkuppel.



Die Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: Kontonr. 215632, Sparkasse Rosenheim (BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: FH Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte. Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mehr Infos zum Internationalen Astronomiejahr: www.astronomy2009.de und Astronomisches Jahresprogramm 2009: http://www.astronomy2009.de/medien-material/broschueren-und-flyer/programmheft-der-vds-kosmos-verlag/at_download/file

Mit besten astronomischen Grüßen und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr

Prof. Dr. Elmar Junker (Rosenheim, den 26.05.2009)

